

SEMAINE ALPINE  
**INNOVER [DANS] LES ALPES**

ALPEN WOCHE  
**NEUES DENKEN-NEUES DENKEN [IN DEN ALPEN]**

SETTIMANA ALPINA  
**INNOVARE [NEL]LE ALPI**

ALPSKI TEDEN  
**INOVACIJE [V] ALP[AH]**

ALP WEEK  
**INNOVATING [IN] THE ALPS**

**L'ARGENTIÈRE-LA-BESSÉE / F**  
**11.-14.06.2008**



ISCAR



CIPRA



alparc



Club Arc Alpin



Communauté de Communes  
Pays des ÉCRINS



VILLE DE  
L'ARGENTIÈRE  
LA-BESSEE

11. – 14. JUNI 2008 – DIE ALPENWOCHE – EINE INTERNATIONALE KONFERENZ MITTEN IN DEN ALPEN

## **neues Denken – Neues denken: eine Herausforderung für die Alpen der Zukunft**

*Erderwärmung und Klimawandel, Globalisierung, hohe Energiepreise, Umweltverschmutzung – von einem Ende der Alpen zum anderen stellt sich die gleiche dringende Frage: Wie lässt sich diese ungewisse Zukunft als Gelegenheit für eine nachhaltige Entwicklung nutzen? Antworten darauf sucht die „Alpenwoche 2008“, die vom 11. bis zum 14. Juni 2008 im französischen L’Argentière-la-Bessée (Hautes-Alpes) stattfindet. WissenschaftlerInnen, lokale BehördenvertreterInnen, Verwaltungsbeauftragte von Schutzgebieten, BergsportlerInnen und NGOs aus den acht Alpenländern konzentrieren sich dabei auf ein zentrales Thema: Innovation.*

Der Alpenbogen, das Herz Europas, wird aller Voraussicht nach von den Auswirkungen des Klimawandels und der damit verbundenen Verknappung der fossilen Brennstoffe besonders hart betroffen sein. Es ist damit zu rechnen, dass neben der Wirtschaft auch die Artenvielfalt, Landschaften und selbst die Lebensweisen in Mitleidenschaft gezogen werden. Diese Bedrohung erfordert exemplarische Massnahmen, um eine Zukunft zu „erfinden“, in der das Gleichgewicht in der Natur mit den Bedürfnissen kommender Generationen im Einklang steht.

Zahlreiche Innovationen prägten die Alpen im 20. Jahrhundert. Die Raumorganisation veränderte sich in dieser Zeit grundlegend, z.B. durch den Bau grosser Staudämme, die Industrialisierung der Täler oder den Skisport, der zu einem Massenvergnügen anwuchs. Heute, am Anfang des neuen Jahrhunderts, zeichnet sich eine neue Tendenz ab: In der ganzen Alpenregion engagieren sich Frauen und Männer in zahlreichen Initiativen und gestalten bewusst die Zukunft.

Sich über Innovationen austauschen, diese zu Konvergenzpunkten machen, Probleme, die sich stellen, gemeinsam lösen, gemeinsam auf dem erworbenen Wissen aufbauen: Das sind die Ziele der „Alpenwoche 2008“, an der vom 11. bis zum 14. Juni 2008 WissenschaftlerInnen, lokale BehördenvertreterInnen, Gemeindemitglieder, Verwaltungsbeauftragte von Schutzgebieten, BergsportlerInnen und NGOs aus den acht Ländern des Alpenraums teilnehmen werden.

Es ist höchste Zeit, dass in alpinen Gebieten das Denken in Stereotypen aufgegeben wird und die Vorstellungskraft Entfaltungsspielraum erhält.

Nicht zufällig findet diese internationale Veranstaltung in L’Argentière-la-Bessée statt. Der kleine Ort in den Hochalpen und das ihn umgebende Pays des Écrins engagieren sich seit 15 Jahren in einem innovativen Strukturwandel. Sie streben eine nachhaltige Entwicklung an und setzen dabei, in Partnerschaft mit dem Nationalpark Les Écrins, sowohl auf den Tourismus als auch auf die Natur.

Von fünf Partnern (siehe unten) organisiert, ist die „Alpenwoche 2008“ die Folgeveranstaltung der ersten Alpenwoche, die 2004 in Kranjska Gora in Slowenien stattfand, und entspricht dem Geist der Alpenkonvention. Dieser internationale Vertrag wurde 1991 von den acht Alpenländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco – 1994 –, Österreich, Schweiz und Slowenien) und von der Europäischen Union im gemeinsamen Willen unterzeichnet, die Anstrengungen für eine ausgewogene Entwicklung der gesamten Alpenregion zu bündeln und dabei die wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der dort lebenden Bevölkerung zu wahren. Derzeit präsidiert Frankreich die Alpenkonvention.

## DAS ORGANISATIONSKOMITEE

### Das internationale wissenschaftliche Komitee Alpenforschung ISCAR

ISCAR besteht aus Forschungseinrichtungen der verschiedenen Länder des Alpenraumes. Das Komitee gehört zu den offiziellen Beobachtern der Alpenkonvention und hat beratende Funktion für die Organe der Alpenkonvention.

### Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA

Die 1952 gegründete CIPRA ist eine internationale Dachorganisation mit sieben nationalen Vertretungen, einer regionalen Vertretung und über 100 Mitgliedsorganisationen, die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in den Alpen tätig sind.

### Das Gemeindeforschungsnetzwerk „Allianz in den Alpen“

Seit 1997 vereint das Netzwerk „Allianz in den Alpen“ Gemeinden aus sieben Alpenstaaten. Für die über 250 Mitgliedsgemeinden stellt die Alpenkonvention eine Arbeitsgrundlage und eine Leitlinie für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen dar.

### Das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC koordiniert von der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention

In dem Netzwerk sind rund 1000 grossflächige Schutzgebiete (über 100 ha) aus dem gesamten Alpenbogen zusammengeschlossen. Deren Aufgabe ist der Schutz von Lebensräumen, Flora und Fauna sowie die nachhaltige Entwicklung in ihrem Gebiet, Forschung und Besucherempfang. Seit 12 Jahren arbeitet dieses Netzwerk an den gemeinsamen Problemkreisen, wie den großen Naturparks, Naturschutzgebieten, Biosphärenreservaten, Ruhezonen und anderen Schutzformen.

### Der Club Arc Alpin (CAA)

Im Club Arc Alpin sind alle Alpenvereine vertreten; der Club ist ebenfalls offizieller Beobachter der Alpenkonvention.

---

## DIE NÄCHSTEN PRESSEMITTEILUNGEN

- Medienmitteilung 2, Januar 2008: Frankreich, die Alpenkonvention und die Innovation  
*Wird Frankreich, das derzeit den Vorsitz der Alpenkonvention, des internationalen Rahmenvertrages für den Alpenschutz, innehat, aus der Innovation einen Schwerpunkt seiner Politik für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete machen?*
- Medienmitteilung 3, März 2008: Innovation als dynamischer Faktor  
*Wer erneuert und wie? Warum? Einige Beispiele aus den Alpen, von Slowenien bis Frankreich...*
- Medienmitteilung 4, April 2008: Innovation im Pays des Ecrins, ein Beispiel für eine Good Practice  
*Vor 15 Jahren begann der Strukturwandel im Pays des Ecrins, der jetzt mit einem „Pôle d'excellence rurale“ abgeschlossen wird.*
- Medienmitteilung 5, Mai 2008: 11. – 14. Juni: die Highlights der „Alpenwoche“  
*Ein Überblick über die Veranstaltung.*

---

### **Kontakt Presse:**

Claude Comet 06 20 98 18 78  
[presse@alpweek.org](mailto:presse@alpweek.org)

---

### **Kontakt Organisation :**

COSALP\_ Comité d'organisation de la Semaine Alpine 2008

Anne Sophie Elléouet  
Service Culturel Municipal  
CCSTI-Hôtel de ville  
05120 L'Argentière-La-Bessée  
[organisation@alpweek.org](mailto:organisation@alpweek.org) [www.alpweek.org](http://www.alpweek.org)  
Tel: +33 492 23 20 94  
Fax: +33 492 23 20 90